



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5605-020

**GISPADID:** 2003299

**Objektbezeichnung:**

Kalkstein-Aufschluss, ehemaliger Steinbruch Schommer noerdlich Dahlem

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Euskirchen

(Nuts-Code: DEA28)

Gemeinde: Dahlem

**Digitalisierte Fläche (ha):**

10,98

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Die anstehenden Schichten des aufgelassenen Steinbruchs setzen sich aus Kalksteinen, Mergelsteinen und Tonmergelsteinen zusammen. An Fossilien findet man in Handstuecken und im Anstehenden Korallenstoেকে, Stromatoporen, Brachiopoden, Muscheln, Crinoiden und Bryozoen. Der Aufschluss zeigt eine einmalige Dokumentation der fossilen Faunengemeinschaft eines mitteldevonischen Riffbereiches.

Die Steinbruchsohle wird z.T. von einem (Angel-) Teich eingenommen.

Nach WAGNER stehen in dem Steinbruch Schichten des obersten Eifel bis zum unteren Givet an.

Der Dahlemer Horizont an der Basis des Givet ist hier tektonisch unterdrueckt. Der Steinbruch liegt an der Nordostgrenze des Dahlemer Muldenstueckes zum Schmidtheimer Quersattel. Die hier aufgeschlossenen Schichten sind Teile der suedoestlichen Muldenflanke, die durch eine Randueberschiebung des Unterdevons auf das Mitteldevon ueberpraegt wurde. Hierdurch entstand direkt an der Ueberschiebung eine ueberkippte Scholle. Eine nahezu saigere Stoering grenzt die Scholle nach Nordwesten hin ab. Eine grosse NNW - SSE- Stoering teilt darueberhinaus den Steinbruch in zwei tektonische Teilstuecke. Der Kalkstein-Aufschluss liegt im "NSG Ehemalige Steinbrueche am Soensberg, Lanzenberg und Kaucherbachtal".

**Schutzziel:**

Erhalt eines besonders wertvollen Aufschlusses aus wissenschaftlichen Gruenden

**Bewertung:**

Situation unverändert

gering gefährdet

besonders wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

**Stratigraphie:**

Givetium

Eifelium



**Kenndaten:**

Aufschluss-Schichtfolge	/ gx2k
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Landschaftsökologie
Teildisziplin Palaeontologie
Teildisziplin Tektonik

**Stichworte:**

Karbonatgesteine
Flachmeer-Fazies
Riff-Fazies
Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)
Riffbildner (Allg. Palaeontologie)
Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)
Biostratigraphie (Angew. Palaeontologie)
Muldenstruktur
künstlicher Aufschluss
Kalksteinbruch
Fossilfundstätte
geeignet für Lehre und Forschung
Dias vorhanden
Schichtlagerung
Störung, Verwerfung, Überschiebung
Lithostratigraphie

**Umfeld:**

Grünland
Strasse / Weg

**Gefährdung:**

Deponie
Steinschlag
Übergrünung

**Maßnahmenbeschreibung:** In den Geo-Pfad Blankenheim einbeziehen und Hinweistafel mit Erläuterungen zur geologischen Situation (geologisches Profil, Riffbildung, Fossilien) aufstellen.

**Naturräumliche Zuordnung:**

276 – Kalkeifel

**Höhe über NN:**

min. 521 m, max. 535 m



### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-5605-020

**Objektbezeichnung:**

Kalkstein-Aufschluss, ehemaliger Steinbruch Schommer noerdlich Dahlem

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Euskirchen

(Nuts-Code: DEA28)

Gemeinde: Dahlem

**Digitalisierte Fläche (ha):** 10,98

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5505, Q3, VQ4

5605, Q1, VQ2

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2539574 / H: 5584669

**Hinweis:**

Dia vorhanden

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

AGUS

Datum: 05.10.1998

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 21.7.2011

---